



# **PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 04. DEZEMBER 2017**

**ORT: FRAUNBERG BEGINN: UHR 20:10 ENDE: 21:55 UHR**

## **TAGESORDNUNG**

### **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Feststellungsbeschlüsse zu Vertretungsrechten**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Genehmigung des Protokolls**
- 6. Vorstellung der Satzungsänderungen**
- 7. Beschluss der neuen Geschäftsordnung für den KJR Erding**
- 8. Haushalt**
- 9. Jahresplanung**
- 10. Berichte des KJR Vorstands**
- 11. Anfragen und Wünsche**
- 12. Sonstiges**

## **TOP 1 – Begrüßung**

Frau Jarmurskewitz begrüßt, die Delegierten und Einzelpersonlichkeiten, die Gäste, Herrn Stadick, Frau Colletta, Frau Dieckmann und die Vertreter der SMV: Frau Raschl und Frau Schmidt

Frau Raschl stellt das Landkreis-Schüler-Parlament vor, welches im Rahmen der Bildungsregion mit den Schülersprechern der Schulen gegründet wurde. Die Vorsitzenden des Landkreis-Schüler-Parlament werden künftig als Vertreterinnen der SMVen an der Vollversammlung teilnehmen.

Für die Vollversammlung entschuldig sind: Herr Landrat Bayerstorfer, Herr Böhm (Vorstandsmitglied), Herr Holzner (BJR), Frau Trettenbacher (Kassenprüferin), Frau Scheibe (DGB Jugend).

## **TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Coppola und Herr Ertl stellen die Beschlussfähigkeit fest.

41 von 52 Delegierten sind anwesend.

Die Vollversammlung ist somit beschlussfähig.

## **TOP 3 – Feststellungsbeschlüsse zu Vertretungsrechten**

Es liegen keine Feststellungsbeschlüsse vor.

## **TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Jarmurskewitz stellt den Delegierten die Tagesordnung, welche fristgerecht zugesandt wurde, vor.

Abstimmung:

Ja: 41

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 5 – Genehmigung des Protokolls**

Zum Protokoll der letzten Vollversammlung vom 22. Mai 2017 gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Ja: 39

Enthaltungen: 2

Nein: 0

Das Protokoll wird genehmigt.

## **TOP 6 – Vorstellung der Satzungsänderungen**

Frau Rainer stellt die wesentlichen Satzungsänderungen vor:

Aufgrund mehrfacher Nachfrage im Vorfeld hiermit nochmal eine Klarstellung: Die Kreisjugendringe sind Gliederungen des Bayerischen Jugendrings, somit ist die Satzung des Bayerischen Jugendrings auch die Satzung des Kreisjugendrings Erding.

- Die Satzungsänderung tritt am 01.08.2017 in Kraft
- Wichtige Änderungen:
  - Definitionen wurden vereinheitlicht
  - Ein wesentlicher Punkt ist die Auflösung der Sammelvertretungen
  - Aufgrund dessen verändert sich die Zusammensetzung der Delegierten in der Vollversammlung. Das vorliegende Delegiertenverzeichnis ist bereits dahingehend angepasst und überprüft.
  - Feststellungsbeschlüsse werden künftig vom Vorstand getroffen und der Vollversammlung mitgeteilt.
  - Delegiertenmeldungen müssen künftig in schriftlicher Form vor Beginn der Vollversammlung vorliegen
  - Die Beschlussfassung erfolgt mit Ermittlung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Ja- und Nein-Stimmen
  - Die maximale Lebensamtszeit der Vorsitzenden des KJR Vorstandes sind 12 Jahre

Frau Ascher vom BDKJ erklärt die Möglichkeit eines Stimmungsbildes mittels Stimmungskarten.

## **TOP 7 – Beschluss der neuen Geschäftsordnung für den KJR Erding**

Die Grundsatzgeschäftsordnung für Jugendringe ist in folgenden Punkten von der Vollversammlung zu beschließen.

- §6 Punkt 5:  
Der Kreisjugendring-Vorstand richtet entsprechend § 30 Abs. 4 a) der BJR-Satzung an den Kreistag und an Behörden, die sich mit Jugendarbeit befassen, die Bitte um Benennung von Vertreter/innen; die Zahl der Vertreter\_innen des Kreistages *beträgt bis zu 5*, die Zahl der Vertretern\_innen der *Behörden beträgt bis zu 4*.
- § 19:  
Gemäß § 34 Abs. 1 der BJR-Satzung setzt sich der Kreisjugendring- Vorstand zusammen aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Stellvertreter\_in und *5 weiteren Mitgliedern*. Dem Kreisjugendring- Vorstand gehören mindestens *2 Frauen und mindestens 2 Männer* an
- § 23 Punkt 2:  
Die Einladung und die Sitzungsunterlagen an die Mitglieder des Vorstands und weiteren Teilnehmern der Vorstandssitzung sollen mindestens *3 Tage* vor der Sitzung vorliegen.

Die Vollversammlung des Kreisjugendrings Erding beschließt auf Basis der Grundsatzgeschäftsordnung des BJR die neue Geschäftsordnung, mit den individuellen Anpassungen.

Abstimmung:

Ja: 40

Enthaltungen: 1

Nein: 0

Die Grundsatzgeschäftsordnung wird mehrheitlich beschlossen.

Um 20:54 Uhr verlässt ein Delegierter des Jugendzentrums Dorfen die Vollversammlung, ab sofort sind nur noch 40 Delegierte anwesend.

Herr Dr. Bauer trifft um 21:00 Uhr, als Vertretung des Landrates ein.



## Top 8 – Haushalt

Frau Rainer stellt den Haushaltsentwurf 2018 vor:

- Die Gesamteinnahmen und –ausgaben werden auf 289.600 € festgelegt
- Frau Rainer erklärt die Einnahmen und Ausgaben der Jahresrechnung in Eckwerten nach Haushaltsabschnitten.
- Besonders erwähnt werden:
  - Die Geschäftsstelle verfügt über: 6.375 € um die laufenden Kosten zu decken
  - Der Stellenplan und Personalkostenübersicht
  - Langfristige vertragliche Verpflichtungen, Versicherungen und evtl. Nebenkosten
  - Zuschüsse an Jugendorganisationen

Wortmeldungen von Frau Ascher, Herrn Kowalski und Herrn Claar bezüglich der Festlegung der Pauschalzuschüsse. Frau Rainer erklärt, dass die Pauschalzuschüsse aufgrund der neuen Satzungsregelungen und Beschlüssen der Vollversammlung und des Vorstandes festgelegt wurden. Aufgrund der mangelnden Teilnahme an den Klausurabenden wurde beschlossen als Berechnungsgrundlagen die Anzahl der Delegierten, das Vorhandensein einer Kreisorganisation und die Anzahl der Gruppen zu Grund zu legen. Um größere Verschiebungen aufgrund der veränderten Delegiertenzahl zu vermeiden wurde bei der Gruppenanzahl stärker differenziert. Insgesamt ist jedoch der Ansatz des Verfügungsbetrages für die Pauschalzuschüsse im Haushalt auf Beschluss des Vorstandes weiterhin auf € 10.000 festgesetzt, so dass bei mehr Mitgliedsverbänden auch die Summe für den einzelnen Mitgliedsverband entsprechend geringer wird. Hierzu müsste ein Antrag zur Haushaltsaufstellung erfolgen. Herr Kowalski weist darauf hin, dass der Präsident des Bayerischen Jugendrings den Verbände versichert hat, dass die Satzungsänderungen nicht dazu führen dürfen, dass einzelne Verbände weniger Geld bekämen.

Frau Rainer wird dies und den Effekt der veränderten Delegiertenzahl auf die Verteilung überprüfen.

Herr Wagner vom Jugendrotkreuz bringt ein, dass sie ein großer Jugendverband und ein Dachverband sind und somit mit 4 Delegierten in der Vollversammlung vertreten sein müssten. Frau Rainer erklärt, dass ihres Wissens die Landesebene keine Dachverbandsfunktion ausübt und auch nicht beantragt hat. Sie wird sich jedoch nochmals beim BJR dahingehend erkundigen.

Abstimmung:

Ja: 36

Enthaltungen: 2

Nein: 2

Der Haushalt wird mehrheitlich beschlossen.

## Top 9 – Jahresplanung

Frau Gutmann stellt einige Punkte der Jahresplanung des Kreisjugendrings Erding 2018 vor:

- Juleica-Ausbildung des KJR für kleine Jugendverbände und Jugendtreffs
- Info Abende zu verschiedenen Themen
- Projekt Grenzenlos wird weitergeführt
- Ferienfreizeit Werfenweng und Sprachreise nach England
- Angebote für gemeindliche Ferienprogramme

- Konzept für die Ferienbetreuung in Gemeinden
- JSA an der Marie Pettenbeck Grundschule wird ausgebaut
- Für die offenen Ganztageschule in der Gemeinde Frauenberg wird zusätzlich die Fachaufsicht über das Personal übernommen
- Große personelle Veränderungen, da sich Frau Rainer 2018 in den Ruhestand verabschiedet

## Top 10 – Berichte des KJR Vorstands

Frau Jarmurskewitz gibt einen Personalwechsel vom 1.10.2017 in der Jugendsozialarbeit bekannt. Frau Molter wird von Frau Reinhold ersetzt, welche sich kurz vorstellt.

Frau Coppola gibt, mittels einer PowerPoint Präsentation Einblicke in das laufende Projekt Grenzenlos, welches 2018 weitergeführt und vom BJR gefördert wird. Sie bittet die Jugendverbände um Zusammenarbeit bei weiteren Aktionen.

## TOP 11 – Anfragen und Wünsche

Frau Senft bittet um einen Zwischenbericht bezüglich der Überarbeitung der Zuschussrichtlinien.

Herr Stadick, beantwortet diese Frage. Die Zuschussrichtlinien sollen im Februar im Jugendhilfeausschussbesprochen werden.

Keine weiteren Wünsche und keine Anträge.

## Top 12 – Sonstiges

Frau Driessen möchte auf eine Petition an den Landtag bezüglich der Arbeitserlaubnis für Asylbewerber und Flüchtlinge in Bayern hinweisen.

Die Vorsitzende beantragt eine Abstimmung ob die Weitergabe der Petition über den Verteiler des Kreisjugendrings Erding erfolgen kann:

Abstimmung:

Ja: 40

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Somit wird laut Beschluss die Petition an alle Delegierten des KJR weitergeleitet.

Frau Rutsch stellt das Jugendparlament der Stadt Erding vor.

Es wendet sich an 14 - 21 jährige Jugendliche, ist Partei unabhängig und kümmert sich um verschiedene Projekte. Momentan ruht das Jugendparlament und sie möchte sich mit einigen Jugendlichen für eine Wiederbelebung einsetzen. Sie bittet um Unterstützung durch den Kreisjugendring.

Frau Jarmurskewitz bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 21:55 Uhr die Vollversammlung.

Andrea Jarmurskewitz

1. Vorsitzende

Christine Stemmer

Protokollführerin